

Der Lehrer*innen-Eltern-Schüler*innen Arbeitskreis Teilleistungsschwächen der Gesamtschule Brühl (LESAT)

WIR SIND:

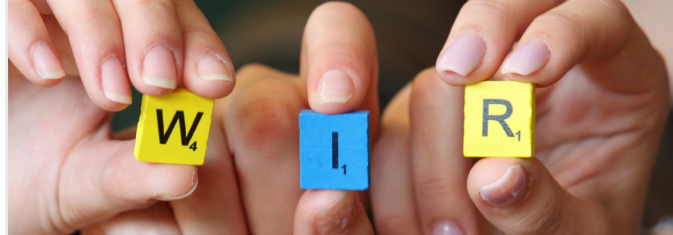
- » gegründet auf Initiative der Schulleitung und der Schulpflegschaft.
- » ein Forum zum Erfahrungsaustausch für Betroffene.
- » für Information über Folgen und Fördermöglichkeiten bei TLS/AD(H)S für Sie da.
- » eine Schnittstelle zwischen Betroffenen und Lehrer*innen/Schulleitung/Schulpflegschaft.

JÄHRLICHE AKTIONEN:

- » Treffen: alle 2 Monate jeden 1. Montag um 19.00 Uhr im Freizeitraum der Gesamtschule der Stadt Brühl
Nächster Termin: siehe Schul-website
- » 2 Vorträge/Jahr (1. HJ intern, 2. HJ öffentlich)
Termine und Themen: siehe Schul-website

LANGFRISTIGE ZIELE:

- » Schaffung individual-unabhängiger verbindlicher Strukturen innerhalb der Schule.
- » Transparenz für die hiesige Schule gemeinsam definieren und lesbar machen, etwa über Webseite, Infomappe, Flyer etc.
- » Transparenz über Strukturen, Förderungen und Leistungsermittlung schaffen.
- » Austausch von Informationen, über Probleme, über Hilfen bei Teilleistungsschwächen etc.
- » Definition von Qualitätsmerkmalen für Therapiezentren.



Regelmäßige Informationen über Aktivitäten und Termine der Arbeitsgruppe:

ELTERN:



Christina Gath
christinagath@web.de



Kerstin Schmitz
k.schmitz265@netcologne.de

**Senden Sie uns eine Mail und wir nehmen Sie in
unserem Verteiler auf.**

ANSPRECHPARTNER*INNEN:



Schulleitung
Michael Hellmich
michael.hellmich@gesamtschule-bruehl.de



Lerntherapeutin (LRS und Dyskalkulie)
Susanne Widrat
susanne.widrat@gesamtschule-bruehl.de



Lehrerin für den Bereich LRS
Nadine Reeve
nadine.reeve@gesamtschule-bruehl.de



Lehrerin für den Bereich Dyskalkulie
Wiebke Fangmann
wiebke.fangmann@gesamtschule-bruehl.de



Schulpflegschaft
schulpflegschaft@gesamtschule-bruehl.de

WEITERFÜHRENDE INFOS:



Bundesverband Legasthenie
www.bvl-legasthenie.de



GESAMTSCHULE BRÜHL

VERBINDEN. ENGAGIEREN. GESTALTEN.

Europaschule in Nordrhein-Westfalen



LEHRER*INNEN-ELTERN-SCHÜLER*INNEN
ARBEITSKREIS TEILLEISTUNGSSCHWÄCHEN



LESE-RECHTSCHREIB-STÖRUNG

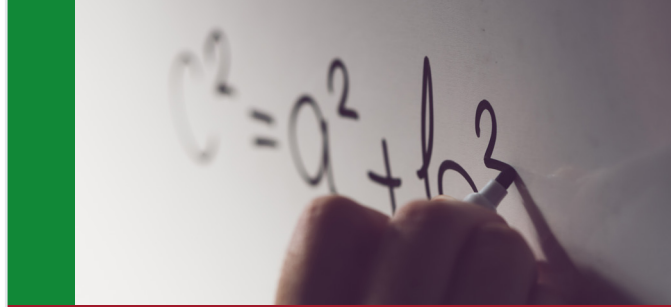
ist eine multifaktorielle Störung des Lese- und Schrifterwerbs trotz regelmäßigem Schulbesuch, Kenntnis der deutschen Sprache und normalen sonstigen kognitiven Fähigkeiten (IQ). Man unterscheidet eine Lese- von einer Rechtschreibstörung, am häufigsten treten beide kombiniert auf.

Legastheniker*innen zeigen:

- » fehlendes phonologisches Bewusstsein
- » fehlende orthographische Fähigkeiten
- » erschwerter Wortschatzaufbau
- » geringe Automatisierung beim Lesen
- » Schwäche im sprachlichen Kurzzeitgedächtnis
- » langsamer Zugriff auf das Langzeitgedächtnis
- » erschwerter Abruf von Worteinträgen

Folgeerscheinungen können sein:

- » erschwertes Lesen- und Schreibenlernen
- » verlangsamtes, stockendes Lesen
- » auslassen von Buchstaben, Silben, Wörtern
- » mangelndes Verständnis von Textinhalten (fächerübergreifend)
- » anhaltend hohe Zahl von Schreibfehlern
- » wechselnde, falsche Schreibweise desselben Wortes
- » Verhaltensänderungen (Frustration, Unruhe, Zurückgezogenheit)



DYSKALKULIE

ist eine Störung des Erwerbs isolierter mathematischer Fähigkeiten bei ausreichenden kognitiven Fähigkeiten (das heißt: normale nicht-mathematische Leistungen, etwa in Fächern wie Deutsch, Englisch, Sachkunde) und ausreichendem Unterrichtsangebot.

Dyskalkuliker*innen zeigen:

- » mangelndes Zahlen- u. Mengenverständnis
- » Probleme bei Addition und Subtraktion bereits bei Einer- und Zehnerschritten, Wechsel der Rechenarten, Zerlegen von Zahlen
- » erschwerter Umgang mit dem Dezimalsystem
- » Probleme im Umgang mit mathematischen Grundbegriffen wie „mehr“, „weniger“, „größer“

Folgeerscheinungen können sein:

- » erhebliche Probleme beim Lösen von Textaufgaben
- » Schwierigkeiten beim Rechnen/Umgang mit Geld, Uhrzeit, Gewichten, Längenmaßen
- » erschwerte Orientierung beim Umgang mit Himmelsrichtungen oder genereller Orientierung im Raum, geographischen Karten, Lageplänen, Tabellen



AD(H)S

ist eine multifaktorielle Störung, die durch Probleme der Aufmerksamkeit, der Impulsivität und motorischer Hyperaktivität (Unruhe) gekennzeichnet ist

AD(H)S-Kinder zeigen:

- » erhebliche Konzentrationsschwächen/ Ablenkbarkeit bei Aufgaben oder Spielen
- » häufige Wechsel von Aktivitäten
- » häufige motorische Unruhe
- » Verträumtheit/Geistesabwesenheit (ADS)
- » mangelnde Ausdauer bei der Bewältigung von (v. a. schwierigeren) Aufgaben

Folgeerscheinungen können sein:

- » ein erheblicher psychischer Druck im sozialen Umfeld
- » Versagensängste im Schulbereich, bei der Ausbildung
- » eingeschränkte Ausschöpfung der vorhandenen Talente und Stärken